Laibacher Beitung.

Dinftag am 9. Mai

Die "Laibacher Zeitung" erscheint, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, täglich, und koftet sammt den Beilagen im Comptoir ganzjährig 11 fl., halbjährig 5 fl. 30 fr., mit Kreuzband im Comptoir ganzjährig 12 fl., halbjährig 6 fl. Für die Zufiellung in's Haus sind halbjährig 30 fr. mehr zu entrichten. Mit der Post portos frei ganzjährig, unter Kreuzband und gedruckter Abresse 15 fl., halbjährig 7 fl. 30 fr. — Inserationsgebühr für eine Spattenzeile oder den Raum derselben, für eine malige Einschaftung 3 fr., für zweimalige 4 fr., für dreimalige 5 fr. C. M. Inserate die 12 Zeilen kosten 1 sie für 3 Mal, 50 fr. für 2 Mal und 40 fr. für 1 Mal einzuschalten. Zu diesen Gebühren ist nach dem "provisorischen Geseh vom 6. November 1850 für Inserationsstämpet" noch 10 fr. für eine jedesmalige Einschaftung binzu zu rechnen.

Amtlicher Theil

Se. f. f. apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschließung vom 29. April bem Statthal ter fur Nieber-Defterreich, Dr. Jof. Wilhelm Emin ger, und bem Statthalter fur Tirol und Borarlberg, Rajetan Grafen v. Biffingen, als Rittern bes Ordens der eisernen Krone erster Klasse, die geheime Rathemurbe taxfrei allergnabigft zu verleihen geruht.

Ge. f. f. apostolische Majestät haben allergnas bigft zu gestatten geruht, baß Joseph Graf Auers perg gu Laibady bas Chrenfreuz des Johanniter-Orbens tragen burfe.

Ge. F. f. apoft. Majeftat baben mit Allerhochfter Entschließung vom 29. April b. 3. die am Rollegiatfapitel zu Rovigno erledigte Chorherrnftelle bem Rooperator bei ber Rollegiat-Pfarrfirche allbort, Dominif Quarantotto, allergnabigst zu verleihen geruht.

Ge. F. f. apostolische Majestat haben mit aller höchster Entschließung vom 29. April b. 3. ben Dom scholafter an ber St. Poltner Rathebrale, Dr. Geve rin Gregor, jum Schulen : Oberauffeber ber Dio Befe St. Polten allergnabigft zu ernennen geruht.

Berordnung bes f. f. Minifters bes 3n. nern vom 30. April 1854,

enthaltend die Uebergangsbestimmungen fur die zu Folge Allerhöchster Entschließung vom 16. April 1. 3. angeordnete Aftivirung der neu organisirten politischen Landesbehörden in den Kronländern Nieder- und Ober-Desterreich, Salzburg, Tirol, Steiermark, Kärnten, Krain, Kroatien mit Slavonien, für das Küstensand, Böhmen, Mähren, Schlessen, Galizien, der Bukowina und in Giebenburgen, fo wie ber Rreisbehörben bee Lemberger und Krafauer Berwaltungsgebietes mit bem 29. Mai 1. 3.

Ge. f. f. apostolische Majesiat haben mit Allerbochster Entschließung vom 16. April 1. 3. allergnabigst zu genehmigen geruht, daß die politischen Lanbesbehörden fur Rieber- und Ober Defterreich, Galgburg, Tirol, Steiermart, Rarnten, Rrain, Rroatien mit Glavonien, für bas Ruftenland, Bobmen, Dab. ren, Schleffen, Die beiben Berwaltungegebiete Bali-Biens, bie Bufowing und fur Giebenburgen, bann bie Rreisbehörden in den Berwaltungsgebieten von Lemberg und Krakau, mit bem 29. Mai 1. 3. in Wirksamteit gesett werden.

Mis grundfägliche Uebergangsbestimmungen bafur

Die genannten politischen Landesbehörden haben mit bem angeführten Tage in die Ausübung bes mit ben Allerhöchsten Bestimmungen über die Ginrichtung und Umtewirksamkeit ber Statthaltereien und Landesregierungen vom 14. September 1852 vorgezeichneten Wirkungsfreises und insbesondere in die Funktionen ber bisherigen Landes. Schulbehörden einzutreten.

Die bermal bestehenden Bezirkshauptmannschaften, die Bige : Gespannschaften in Kroatien und bie Bezirfeamter und Unter-Bezirfefommiffariate in Giebenburgen haben in ber bisherigen Umtewirksamkeit bis zu ihrer Auflösung, beziehungsweise bis zur Ginsetzung ber neuen Bezirfsamter zu verbleiben.

Die bestehenden Kreisregierungen, Obergespanichaften und Diftriftskamter haben fofort jene Agenten ihres bisherigen Geschäftsbereiches, welche bem ber Aufstellung eines ruffichen Armeeforps in ber

Wirfungefreise ber neuen Statthalteret nicht gufallen, namentlich ihren Beruf der Unterbehörden und die Bermittlung bes Weschäftsverkehres zwischen benfelben und ber Ctatthalterei, bis zur erfolgenden Auflösung mit dem Zeitpunkte der Aftivirung der Kreisbehörden

In Rieder : Desterreich, Ober : Desterreich, Galgburg, Rarnten, Rrain und Schleffen, wo die bisberige Statthalterei zugleich auch die Funktionen einer Rreisregierung verrichtete, hat die neue politische Landesbehörde dieselben auch noch fernerhin bis zur Aftivirung ber neuen Kreisbehörden und beziehungsweise Bezirkeamter fortzusegen.

3m Lemberger und Krafauer Berwaltungegebiete insbesondere werden gleichzeitig mit ber politischen Landesbehörde auch die Kreisbehörden in die Ausübung bes, mit ben bezüglichen Allerhöchsten Beftimmungen vom 14. September 1852 vorgeschriebenen Wirkungsfreises mit ber Anordnung eingesett, baß biefelben bis zur weiteren Durchführung bes politischen und gerichtlichen Organismus auch alle jene Ungelegenheiten zu beforgen haben werden, welche außerbem im bisberigen Wirkungefreise ber Rreisamter gelegen waren, und nicht allenfalls in ben gegenwartigen ber politischen Sandesbehörde übergeben.

Bad.

Bon ber f. f. Entlastungefonde Direktion für Rrain find im Laufe ber Monate Mary und April 1. 3. 108 Stild Schuldverschreibungen bes Entlaftungefondes, im Betrage von 112.110 fl., ausgefertiget und zur Ausfolgung an die Berechtigten ange wiesen worden.

Im Ganzen find bisber 2001 Stud Schuldverschreibungen von 2,604.050 fl. ausgestellt und binausgegeben worden.

Un Haupt- und Bergichtsquittungen für vollstänbig bezahlte Entlastungs-Capitale find im Laufe ber gedachten zwei Monate 1022 Stude, im Bangen aber bisher 10.126 Stud ausgefertiget und an die Berpflichteten ausgefolgt worben.

Bom Prafidium ber f. f. Grundentlaftungs-Fondsdirektion für Krain.

Laibach ben 5. Mai 1854.

Nichtamtlicher Theil. Politische Rundschau.

K. - Laibach, 8. Mai. "Große Greigniffe verfen ihren Schatten voraus" - ift eine in ber Journalistik beliebte Phrase, die bisweilen ben eben zirfultrenben Gerüchten einen gewiffen Rimbus verleiben foll. Die Zeit ber Geruchte ift aber gewöhnlich jene, bie an Thaten arm ift, was wir von ber gegenwärtigen eben nicht fagen fonnen, obwohl die Gernichte wie Pilze aus ber Erbe hervorschießen. Es ift bereits ausgesprochen worben, baß Gerüchte nur mit großer Borsicht aufzunehmen find, und daß denfelben nur ein bochft bedingter Glaube zu ichenken ift; begungeachtet theilen wir die wichtigsten - naturlich ohne irgend eine Burgichaft ober Berantwortlichkeit für dieselben zu übernehmen - und zwar nur aus bem Grunde mit, weil fie mitunter die Stimmung jener Begenden, aus benen fie ftammen, fennzeichnen. - Go lafen wir im geftrigen "Wanberer" von feine bemerkenswerthen Rachrichten eingelaufen.

Starte von 70,000 Mann an ber Grange gegen bie Bufowing und Siebenburgen; eine Rachricht, die ber Correspondent des besagten Blattes als eine "verburgte " bezeichnet, die wir jedoch in den heutigen Journalen nirgends finden. Auch die Nachricht wegen ber Aufgebung ber Rentralität Perfiens zu Gunften ber Pforte, die bas "Journal de Constantinople" im frommen Bunsche brachte, ift burch einen Bericht von fehr achtbarer und vollkommen verläßlicher Seite (Desterreichische Korrespondenz) bedeutend in Zweisel gezogen worden, ba bie Regierung bes Schach in Diplomatischer Weise erklärt haben foll, in bem obwaltenden Kriege eine ftrenge Neutralität beobachten gu

Db und in wie weit sich die telegraphische Depesche der "Presse" aus Widdin v. 3. d.: "Turfen Krajowa befest; Ruffen zurudgeschlagen, auf Ifaktidi; - Turken rucken auf Bababagh; - Befsarabien 6000 Türken debarkirt; — " bestätigen wird, laffen wir hingestellt. Die Besetzung Krajowa's ist wahricheinlich; die übrigen Nachrichten aber ließen sid, wie das genannte Blatt felbst ausspricht, nur burch eine große Schlappe ber Ruffen erflaren, fonft ift ein Buruchweichen ber Ruffen, und ein foldes Bordringen der Türken in der Dobrudicha nicht denkbar. Noch ungleich wichtiger, bemerkt weiters bie "Preffe", wäre der Landungsversuch der Türken in Bessarabien, welches nichts anderes zum Ziele haben könnte, als ein Corps, freilich von etwas mehr als 6000 Mann, ber ruffischen hauptarmee an ben Donaumundungen in den Rucken zu werfen, und dieselbe von allen Berbindungen mit ben Proviantmagazinen Gubrugland's abzuschneiben. Eine gangliche Räumung der großen Walachei ware ber unmittelbare Erfolg bes Belingens diefes fuhnen Versuches. — Das die Ruffen bei Cernavoda eine Colappe erlitten haben, bestätiget fich, und ift fogar die Berbindung zwischen Giliftria und Raffova wieder hergestellt worden ; ob aber diese Schlappe so entscheibend sei, daß die obigen Berüchte darin eine Bestätigung fanden, ift febr zu bezweifeln. Die nadften Tage muffen uns weitere Berichte aus der Dobrudicha bringen.

Nächst diesen bedeutungsvollen Nachrichten ift es die stets machsende Aufregung unter ben Grafo-Glaven in türkisch - Gerbien und Albanien, welche die Aufmerksamkeit und Thätigkeit der Pforte in Unspruch nimmt, die nun ohne Unterbrechung alle disponiblen Truppen nach Pristina, Monastir und in die Provingen Epirus und Theffalien birigirt. Auch aus Bosnien sprechen bie Berichte von einer Gabrung, Die nicht ohne Berücksichtigung gelassen werden kann.

Franfreich und England find in fortwährender Ruftung begriffen, die Expeditionen werden verftarft. Mus Preußen beben wir ben Rudtritt des Rriegeminiftere Bonin hervor, ber in der Rredit-Commission bekanntlich das Zusammengehen Preußens mit Rußland mit bem Berbrechen bes Batermorbes verglichen hat. Ein Correspondent ber "Ditd. Post" fagt, baß in Berlin diese Thatsache allgemein als bas Werk ber ruffenfreundlichen Partei angeseben wird, die ibm jenen Bergleich niemals verzeihen wird. Weiters fügt bas Blatt bei : "Eines weiteren Kommentars bedarf Diefe Thatfache nicht, ba fie für fich felbit fpricht."-Bon ben vereinigten Geschwadern in ber Offee find

Made custom Beright and Dryone a com 2

Rriegsschauplat an der Donan und | b. M. werben die Turfen am 3. Mai Krajowa, die der griechische Aufstand.

Wien, 4. Mai. Die heutige Post brachte vom Kriegsschauplate an ber Donau bie folgenben Gingelnheiten: Das Often Gaden'iche Rorps ift nunmehr vollständig in die Baladei eingerucht. Das felbe besteht aus 3 Infanteriedivisionen, einer Raval lerie- und einer Artilleriedivifion. Jede Divifion gablt zwei Brigaben, von biefen je zwei Regimenter. Das gange Infanterieforps besteht fonach aus 12 Regimentern Infanterie in einer Starte von 4000mann; bann 2 Uhlanens, 2 hufarenregimentern und 112 Ras nonen. Mit ben beigegebenen Rofafen ift bie Starfe bes gangen Korps 60.000 Mann. - Um 26. wurde in Widdin das 10. Bulletin in turfifcher Sprache angeschlagen, welches "bie Bernichtung bes ruffifden Rorps" in ber fleinen Walachei bekannt gibt. Der Feind fei auf schleuniger Flucht und werde verfolgt bie verlaffenen Positionen werben von den turfischen Truppen unter bem Jubel ber Bevolferung befett. Mus Barna melbet man, es fei bort eine turfifche Flottendivision aus Konstantinopel eingetroffen, welche die Bestimmung bat, die Blotade vor Obeffa gu über nehmen, mabrend fich bie vereinten Flotten gegen Ge baftopol wenden wurden. Frachtichiffe fommen fortwährend in großer Zahl aus Konstantinopel an, Die Proviant und Munition fur Die Balkanarmee an Bord haben. — Das Kommando von Kalafat wird mit bem Festungskommando von Widdin vereinigt werden, in Ralafat nur eine fleine Truppenabtheilung guruck bleiben; alle Truppen ruften fich jum Auszuge, um gegen die Aluta zu marschiren. Die Ruffen fteben jenseits ber Aluta, haben aber auch dießseits einige am Bluffe gelegene Puntte, barunter Rimnit, befest. - Die Redouten, welche die Türken mit vieler Gach tenntniß an ber von Raffowa nach Giliftria führenden Straße und bem bort befindlichen Defile errichtet baben, wurden wiederholt von den Avantgarden bes Luberd'schen Korps, jedoch bis jest vergebens, angegrif fen. Das Feuer bei Giliftria bauert regelmäßig fort; bis jest find etwa 50 Saufer in Giliftria ein Raub der Flammen geworben. Die Ruffen feuern meiftens mit glubenden Rugeln. - In Bufareft macht fich die Unficht geltend, daß es nach bem vom Furft Pasticwitsch geanderten Operationsplane nicht mehr in der Absicht ber Ruffen liege, Bukareft um jeden Preis zu halten. Die an ber Straße nach Biurgewo begonnenen Befestigungearbeiten wurden eingestellt; bage gen werden fie bei Fotichan, ber Rudzugelinie fur Giurgewo und Olteniga, mit boppeltem Gifer fort.

Ein Schreiben vom 25. April, welches bireft aus bem turkischen Lager hier eintraf, und bem voller Glaube geschenkt werben kann, bringt eine traurige Schilberung ber Lage Siliftria's. Die Ruffen find herren ber brei Donauinfeln bei Giliftria, haben auf selben Batterien errichtet und feuern unaufhörlich mit glübenden Rugeln gegen die Festung. Ucht Sturme haben die Turten von den Vorwerfen der Keftung feit Unfang Upril zuruckgeschlagen. Der Rampf bauerte jedes Mal mehrere Stunden. Die Turfen fochten mit Erbitterung und Wuth. Ein großer Theil ber Bebäude innerhalb ber Festungsmauern ift verbraunt. Das Feuer ber Ruffen wird durch Ranonierboote unterftust; Die turtifden Schiffe, Die bei Gilifria aus Belfingfore bis jum 20., aus Abo bis jum 21. ftanden, find ohne Ausnahme beschädigt.

bem bort umlaufenden Berudite von Raumung ber großen Walachei folgende Aufflärung folgen: Fürft Pastiewisch hat gleich nach seinem Eintreffen in Fotschan Abanderungen in dem bisherigen Operations. plane bes Fürsten Gortschakoff vorgenommen. Die Zersplitterung ber Truppen auf einer Linie von 65 Meilen fand feine volle Migbilligung, und ber Ruckgug an bie Aluta aus ber fleinen Walachei murbe anbefohlen. Benn bie Turfen bie Alluta überschreiten, werben die Ruffen die Machtzersplitterung gerne feben, fich fortwährend gurudziehen, auch Bufareft opfern, aber mit voller Macht ben Sauptichlag gegen Schumla führen, und fich burch Ginnahme Giliftria's bie Rudzugelinie nach bem gut befestigten Fofichan fichern.

| Rach einem Berichte aus Orfowa vom 2.

Hauptstadt ber kleinen Walachei, besegen, und bas Hauptquartier bes in ber kleinen Walachei operirenden türkischen Urmeekorps am 8. Mai dahin verlegen. Um 1. Mai war für die türkische Avantgarbe in Radowan, zwei Posten von Krajowa, Quartier

Bom Kriegsschauplate bringt ber "Goldatenfr." folgenden Bericht: Die Aufregung unter den Grafoflaven in turfifch Gerbien und Albanien ift im Wachsen und die hohe Pforte dirigirt ohne Unterbrechung alle bisponiblen Truppen aus Widdin, Adrianopel und Stambul nach Priftina (Hauptstadt des ehemaligen Königreichs Gerbien), Monaftir und in die Provinzen Epirus und Theffalien. Diese Truppen besteben nur aus regularen Nigam und Redifs; mit der angeordneten Entwaffnung ber Bajdi Boguts geht es inbejfen nicht recht vorwärts, es werden vielmehr in einem Urmeebefehl Omer Pafcha's die Ferits (Divifionsgenerale) angewiesen, die irregulären Truppen in ben Festungen und in ben befestigten Lagern gum Garnisonsbienft und zum Exergieren anzuhalten, Die Ausreißer aber nach ber Wefangennahme fofort zu erschießen. Inzwischen ift es vielen albanesischen Deserteuren von der Donauarmee gelungen, ihre Heimat zu erreichen, wo sie ber Pascha von Janina gegen die griech. Insurgenten anstandelos verwendet.

Die ruff. Truppen in der Dobrudscha find in Babadagh, Tultidya, Jiaktidya, Matidyin, Dojan, Hirjowa und Tichernawoba staffelformig aufgestellt. Die Positionen werden von den Ruffen weder befestigt, noch verftärft; fonderbarer Beife merden die Transporte aus der großen Walachei und aus der Moldau nicht in die Dobrudicha, sondern nach Beffarabien dirigirt; bieß gilt besonders von den Brigaden, welche zum Korps des Generals Often Sacken gehören. Der Artilleriepart und die Pontons, welche bei Giurgewo im befestigten Lager placirt waren, wurden gegen Bufarest in Bewegung geset, und ba auch auf der Straße von Fofichani nach ber malachischen Sauptstadt keine Truppen marschiren, so muß man ber Bermuthung Ranm geben, baß Fürst Pastiewitsch ben Plan, über die Donan gegen Schumla operativ vorzugehen, ganz aufgegeben habe; die weiteren Bermuthungen wegen der eventuellen Räumung der Donaufürstenthümer wollen wir vor ber hand noch als Berücht nur andeuten, obgleich fie von brei verschiebenen Berichterstattern gleichzeitig gemeldet wird. In diesem Falle mußten die anglo-franto-turfischen Truppen ihren Teind auf ruffischem Boben angreifen, und ben ichon ein Mal geanderten Operationsplan abermals andern; befto fraftiger mußte ber Rrieg gur Gee geführt und vielleicht auch ausgefochten werben.

Kriegschauplot in der Offfee.

In Riga wurden am 29. April vom Lootfenthurm 3 englische Kreuzer gefeben; dennoch find 3 Rauffahrteischiffe eingekommen.

Zwei englische Kriegsschiffe haben sich Dunamunde (vor Niga) genähert, wurden aber von den ruffischen Batterien beschoffen und zogen sich zurück. In Reval waren nach dem Aufbrechen des Gifes 218 Rauffahrteischiffe eingelaufen.

Die neuesten Nachrichten aus Finnland reichen Upril. In mehreren fleineren finnischen Safen hatte Berichte aus Bufareft vom 2. Dai laffen fich bas Gis gelöft und biefelben waren frei und tommunizirten mit einander.

> Die englische Oftseeflotte ift noch immer ftill vor Elgenabben, 15 Geemeilen von Stockholm.

> Wiederholt wird mitgetheilt, es gewinne boch ben Unschein, daß die Alandsinseln von Rußland nicht fo gang aufgegeben worben. Die Befestigungen ber großen Insel Abwenomaa seien verstärft und Truppen aus Finnland übergesett. Eben fo unbegrundet fei die Behauptung, daß die große Insel Defel (vor dem Riga'schen Meerbusen) von ben Ruffen als unhaltbar besarmirt worden. Defel zählt 40.000 Einwohner; in ihrer Sauptstadt Arensburg fanden fruber die Zusammenkunfte ber lieflandischen Ritterschaft Statt.

| Ans Memel v. 1. Mai schreibt die "Oftsee Beitung": Die englische Korvette "Conflict," welche Szene beendet, als ber Raifer wieder die Stufen Des

bekanntlich bei hohem Seegange ihren Rapitan verloren, ift auf unserer Rhebe angekommen und baselbst vor Unter gegangen. Zwei Offiziere ber Korvette find ans Land gefommen. Bon ben Besatungen ber vier ruffischen Schiffe, Die am 17. April unter englischer Flagge bier eingebracht wurden, befindet sich jest nur noch die Mannschaft der Schiffe "Industrie" und "John" an Bord der Korvette "Conflict," die der Schiffe "Catharina Charlotte" und "Carl Magmis" ift an Bord eines andern englischen Kriegeschiffes gebracht worden. — Nach hier eingegangener Nachricht foll vorgestern eine ruffifche Bart, die auf der Rhede von Liban gelegen und dort mit Kompletirung ber Ladung beschäftigt gewesen sein soll, von einem englischen Kriegsschiff, als Prije genommen wor-

Mus Riga melben Schiffernachrichten ber "Rostocker Zeitung" vom 26. April, daß im Riga's schen Meerbusen noch viel Eis lag und einige 20 Schiffe in den Schollen festsaßen. Zwei hollandische Rauffahrer find zu Grunde gegangen; nur von einem rettete man die Mannichaft.

Aus Ropenhagen meldet bie "N. P. 3tg." vom 2. Mai: "Der Rours des norwegischen Beschwabers unter bem Kontreadmiral Beffelberg, welches ben großen Belt paffirte, ift nicht Carlecrona, fonbern zunächst Condecrona, innerhalb bes Sundes an der schwedischen Rufte. Unsere Gewässer, schreibt "Dagbladet," werden nach allen Richtungen jest von französischen, englischen, schwedischen und norwegischen Rriegsschiffen burchfreugt. Das schwedische Beschwaber wird fich bem Bernehmen zufolge mit bem norwegischen vereinigen. Die Bahl ber von ben Engländern aufgebrachten ruffischen Rauffahrer ift jest bebeutend. Es befinden fich unter ben Prifen auch amerifanische, ja sogar englische (!) Schiffe, welche unter Rottonballen (Baumwolle) Rriegscontrebande in Ladung führten."

Laibach, 8. Mai.

Bur Feier ber Bermalung bes allgeliebten ganbesvaters, Gr. f. f. apost. Majestät, wurde gestern in Rofenbudt ein Bolfefeft, bas megen ber regneris schen Witterung nicht früher abgehalten werben konnte, veranstaltet. Zahlreich strömte die Bevölkerung bahin, die in allgemeiner Freude das große Familienfest ber Monarchie mitfeierte.

Desterreich.

Bien, 4. Mai. Ge. f. Sobeit ber Bergog von Cambridge hat fich zu wiederholten Malen gegen seine nachste Umgebung in den befriedigenoften Ausdrücken über ben schmeichelhaften Empfang geaußert, ben er am hiefigen allerhochsten Sofe gefunden, "welcher ihn (bieß find feine eigenen Borte) tief gerührt habe, und ben er zu keiner Zeit seines Lebens vergeffen werbe."

- In der Audienz der Deputation des lomb. venet. Königreiches, äußerte Ge. Majestät ben Bunich, fich recht bald mit ber Raiferin nach Benedig gu begeben, um fie die ungewöhnlichen Schönheiten biefer Stadt bewundern zu laffen.

- Aus Bien, 28. April, wird ber "Allgemeinen Zeitung" geschrieben : Wahrhaft ergreifend, bis ins Innerfte erschütternd ift der Bortritt der Uns garn und bann später ber ber Kroaten gewesen. Jene näherten fich, 179 an der Zahl, dem Thron des Raisers und ber Raiserin, die im ungarischen Aleide war. Der Erzherzog Albrecht führte sie. Man sah unter ihnen ben Rarbinal - Primas, zwei Erzbischöfe, 11 Bischöfe, zwei Superintendenten; vier Batthyanyi, vier Palffy, die Szapary, die Cfaky, Obescalchi, Reglewich, zwolf Efterhagy, Die Szechenni, Szechen, die Humady, die Karolyi, die Maylath, Apponyt, Ulmajn, Refstetics, Erdobn, Rolonits, Jofifa, 11 Bidy, Nadasby, Bethlen und andere, Pongracz, Andraff, Mednyansty. Der Erzherzog : Gouverneur hielt eine deutsche Unrede, welche ber Raiser beutsch erwiederte. Die Majeftaten fliegen bann vom Throne berab, und mabrend bie Raiferin langere Zeit mit bem Primas Scitovsky und dem Furften Paul Efterhagy fich und terhielt, richtete ber Kaifer gnadige Worte an andere Glieber ber Deputation. Schon glaubte man bie

Throns binaustieg und die Deputation, diesmal in ungarischer Sprache, anredete. Die Begeisterung, die feine Worte bervorriefen, ift nicht zu beschreiben. Gie erweckte eine große Erinnerung aus ber Geschichte Ungarns. Der Raifer versprach ihnen auch die Raiferin und Königin balb in ihr Land zu führen, und er sei überzengt, daß sie bort so aufgenommen sein werbe, wie er felbst vor zwei Jahren. Die Freude und ber Jubel stiegen nun aufs hochste. In jedem Einzelnen erzitterte jebe Fiber. Mit einem alten ungarischen Spruch entließ jest ber Raifer bie Deputation; bie Bewegtheit und die Rubrung hatten wohl die mei ften aus ihr übermannt. Welche Macht bes fraftvol-Ien jugendlichen Berrichers über die Gemuther feiner Unterthanen! Das ift die Wirklichkeit, fo ift's in Defterreich, und fo verfundet fich Defterreich fur die ernfte fturmifche Zeit, an beren Beginn wir fteben.

- Ge. Exzellenz ber Feldmarichall Graf Rabetty ift am 4. Abende wieder in Berona eingetroffen. - Pring Lucian Louis Bonaparte ift am 3.

auf feiner Rudreise nach Frankreich in Mailand ein-

getroffen.

Wien 6. Mai. Das "Journal de Constantinople" vom 24. April liegt vor uns. Es bringt ein Supplement mit einem freilich nichts weniger als un parteiischen Berichte über bas Bombardement von Obessa, welcher die Verluste der vereinigten Flotte als eben so unerheblich wie die der Ruffen und jener Seeftabt unberechenbar (incalculables) barguftellen fucht. Beiter enthält diefes Blatt angeblich nach Briefen wohl unterrichteter Personen aus Teheran Die Delbung, es habe ber außerordentliche Abgesandte Rußlands Serr v. Kanifoff zu Tiflis Halt gemacht und ben faif. ruffifchen Befandten am Sofe bes Schah, Fürsten von Dolgorufi, mit der peremtorischen, binnen etlichen Stunden zu beantwortenden Anfrage, ob Perfien gemeinsam mit Rugland gegen die Turfei gu Felde ziehen wolle, beauftragt. Der Schach, beißt es weiter, habe hierauf burch ben Befehl gur Muf ftellung eines Armeeforps von 50,000 Mann un ter bem Oberbefehle bes Rriegeminiftere Dehemed Rhan geantwortet, und man spreche bavon, der per fifche Sof habe fich vorgenommen, die Wiedererstat tung ber ihm von Rugland zu verschiedenen Zeiten abgenommenen Provinzen zu betreiben. Ob, ober auch nur wie weit biefe Darftellung bes halbamtlichen Blattes ber turkischen Regierung in Wahrheit begrundet ift, lagt fich nicht erfennen. Underweitige Radrichten aus Perfien ftimmen bis her barüber überein, baß bie Regierung bes Schah in biplomatifder Beife erflärt haben foll, in bem Rriege zwischen Rugland und ber Pforte eine ftrenge Reutralität beobachten gu wollen. (Deft. Cfg.)

Borg, 4. Mai. Geftern fand in Gorg bas feierliche Leichenbegängniß des Fürsterzbischofs Monfignor Lufchin Statt, welchem Ge. Exzelleng ber Berr Ablatus F. Dt. E. Baron Cordon und Berr Hofrath Baron Pascotini nebst mehreren höheren Beamten ber f. f. Statthalterei, ber hochw. Bischof von Triest und Capodiftria, Monf. Legat, die Behörden und bie Beiftlichkeit von Gorg und eine große Menge Leidtragender aus allen Ständen beiwohnten. Der bobe Berftorbene, Gobn eines Landmannes in Unterfarnten, hatte fich, gleich ausgezeichnet durch grundliche theologische Bildung und umfaffende Gelehrsamkeit, wie durch wahrhaft evangelische Tugenben , zu den höchsten Burden der Kirche und des Staates — er war Großfreuz des Leopoldordens und f. f. wirklicher geh. Rath - aufgeschwungen und war das Muster eines frommen, wendung hat finden können. Man sagt, der Grund menschenfreundlichen und milbthätigen Rirdenfürften. Die h. Worte beherzigend, sammelte er feine ver-Banglichen Schate, welche von ben Motten zerfreffen und von ben Würmern zernagt werben, war aber reich an ben unvergänglichen, die ihm während feines Lebens und Wirkens allgemeine Berehrung ficherten und seinen eblen Ramen in bauerndem bankbaren Unbenfen erhalten werben. Geine guten Werke folgen

Deutschland.

Frankfurt, 28. April. In ber geftrigen Sitzung ber Bundesversammlung, ber eilften in diesem

Jahr, wurde ber neu ernannte foniglich hannover'sche Bejandte, Braf v. Rielmansegge, eingeführt, und in ofterr. General-Ronfulate und ber biefigen öfterreichis alle Ausschüffe gewählt, welche durch den Austritt bes Generals Jacobi zu ergangen waren. Das Prasidium legte hierauf zwei burch den englischen Befandten mitgetheilte Aftenftude por, in Betreff bes Sandels neutraler Schiffe mahrend ber Dauer bes gegenwärtigen Krieges mit Rugland. Die Antrage über ben Normaletat ber Zulagen für bas Perfonal ber Genie : und Artilleriedireftion ber Bundesfestungen Ulm und Raftatt wurden zum Beschluffe erhoben. Der neue Beschlußentwurf über bas Bereinswesen ging zur Instruktionseinholung, und bezüglich ber Reflamationsangelegenheit bes Berrn Dt. v. Saber genehmigte die Bundesversammlung ben Untrag, die Regierungen von Desterreich und Preußen zu ersuchen, burch ihre Bertreter in Liffabon bie portugiefische Regierung um Aufflarung über bie Forberung bes Berrn v. Haber an dieselbe angeben, und beffen Unipruche eventuell unterftugen zu wollen.

Frankreich.

Frangöfische Blätter bringen seit einigen Tagen förmliche Bulletins über bas Befinden eines jungen Brunnenarbeiters, ber sich in einer der eigenthumlichften Lagen befindet. Derfelbe war mit noch einem Rameraben zu Eculli bei Enon mit bem Graben eines Brunnens beschäftigt, als die Seitenwände wichen, und fammt bem Berufte auf fie niederstürzten. Der Ramerad wurde erschlagen, unser Arbeiter aber blieb wunderbarerweise erhalten, indem die eingefturgten Maffen eine Urt Wölbung über ihm bildeten. Es wurden augenblicklich alle Anstalten ergriffen, um zu ben Berichutteten zu bringen. Gobald man bie Bewißbeit hatte, baß ber eine Arbeiter noch lebe, wurden die Anstrengungen verdoppelt. Schon war man bemfelben gang nabe, ale leiber ein neuer Ginfturg erfolgte und ber Weg vollends versperrt war. galt nun eiligst einen andern Weg zu graben. Ingenieure und Cappeure wurden requirirt und arbeiten nun bereits feit mehreren Tagen unausgesett an ber Befreiung bes ungludlichen Gefangenen. Es ift gelungen, ein bleiernes Robr burch bie Erbichichte bis zu ihm hinab zu treiben, burch welches er nun mit der Oberwelt in Berbindung fteht und Speife und Trank jugeführt erhalt. Die legten von ihm vorliegenden Radprichten reichen bis jum 27. April. Er befand fich in feiner unterirbischen Behaufung fo ziem lich wohl, und ber Rlang feiner Stimme ließ noch teine Ubnahme feiner Rrafte merten. Die Raiferin Eugenie, Die, feit fie von bem traurigen Ereigniß Runde erhielt, fid fur ben armen Menschen febr intereffirt, läßt sich Tag für Tag über ben Bang ber Rettungearbeiten Bericht erstatten.

Zürfei.

Ronftantinopel, 24. April. Die entichies bene Saltung, welche Defterreich in ber orientalischen Frage burch Unterzeichnung bes neuen Wiener Brotofolls eingenommen, hat, wie wir es stets erwarteten, trop ber dimarifden Soffnungen, Die Hebelgefinnte auf einen verschiedenen Bang ber Begebenheiten banten, bier einen febr guten Einbruck bervorgebracht. Die türkische Regierung trachtet ihrerseits Alles zu vermeiben, mas über ihre aufrichtige Befinnung gegen Defterreich Zweifel erregen fonnte, fo 3. B. befindet fich bier feit Monaten ein fremder General, welcher ber Regierung feine Dienste angeboten bat, aber trop des Mangels an fähigen Offizieren, besonbere bei ber afiatischen Urmee, bis jest feine Berhievon fei die hervorragende Stellung, welche er unter ben ungarischen Revolutionaren feiner Beit eingenommen hat.

Ronfrantinopel, 19. April. Das "Journ. de Constantinople" schreibt : "Briefe aus Athen bb. 14. melben, baß bie bort befindlichen Befandten Frankreichs und Englands in einer energischen Rote die griechische Regierung aufgeforbert haben, binnen 5 Tagen ben gerechten Reflamationen ber hoben Pforte Recht widerfahren zu laffen, widrigenfalls alle diplomatischen Beziehungen abgebrochen werden

Smyrna, 26. April. Um 24. wurde vom ichen Rolonie bie Bermalung Gr. Maj. bes Raifers feierlichst begangen. Um Morgen wurde in ber unter öfterr. Schut ftebenben Rirche St. Maria feierliches Sochamt abgehalten, zu bem sich ber General-Ronful, Berr von Wedbeder, mit ben Beamten bes Ronfulates, ber Kommandant ber Fregatte "Bellona" mit fammtlichen Offigieren und die öfterr. Rolonie eingefunden hatten. Im Borhofe ber Rirche mar eine Abtheilung der Marine - Infanterie ber "Bellona" mit bem Musikchor ber hollandischen Fregatte "Doggersbang" aufgestellt, und breimalige Galven ertonten, begleitet von dem Donner ber Kanonen, der von der festlich geschmückten "Bellona" wiederhallte. Mittags war großes Diner am Bord bes öfterr. Dampfbootes, bas zu biefem Zwede feine Abreife um 24 Stunden verschoben hatte, veranstaltet von den hiefigen öfterr. Unterthanen, zu bem ber Gouverneur, Ismail Pafcha, ber öfterr. General-Ronful, Berr von Wechbeder, und ber Kommandant ber "Bellona", Berr von Poltl, mit feinem Stabe eingelaben worben waren. Gintracht und allgemeine Beiterkeit befeelte Diefes patrio. tifche Fest, bas mit einem Balle in fpater Racht endete.

Rugland.

Ueber ben Borfall mit ber englischen Fregatte "Furious" liegt jest auch der Bericht eines ruffischen Offiziers aus Obeffa vor. 3bm zu Folge - und feine Angaben werben burd vielfache andere Berichte bestätigt - naberte fich ber "Furious" bem Quarantainen-Molo des Hafens von Obeffa, ohne die Parlamentar . Flagge aufzubiffen. Wiewohl ber Safenfa. pitan bereits ben Befehl hatte, bie englischen Kriegsschiffe mit glubenben Rugeln zu beschießen, fo beichloß er boch, benfelben nicht fofort auszuführen, in ber Boraussetzung, daß der englische Dampfer vielleicht noch feine Renntnig von ber Kriegserflärung baben moge. Der "Furious" warf Unter, fette feine Gdaluppe aus und fandte fie mit einer Parlamentar-Blagge and Land. Der Safen-Rapitan fchicte fogleich feine Beigeordneten ber Schaluppe entgegen, und ber Offizier ber letteren erflarte ibm, baß er ben frangofischen und ben englischen Ronful suche, worauf er zur Untwort erhielt, daß biefe Berren Dbeffa ichon längst verlaffen hatten und beshalb an ihn die Hufforderung ergeben muffe, fich unverzüglich zu entfernen. Die Schaluppe ward sodann, nachdem man bie Parlamentar. Flage von ihr entfernt hatte, wieder an Bord bes Dampfers hinaufgewunden. Statt aber bie Unter zu lichten, fing man auf ber Fregatte an, ben Plan ber ruffifchen Batterien aufzunehmen. Erft ba feuerte man Anfange 3 blinde Schuffe ab, um ben "Furious" zu warnen, und ließ bann einen scharfen Schuß folgen, welcher eines feiner Raber traf, worauf fich ber Dampfer sogleich entfernte.

Telegraphische Depeschen der "Triester 3tg."

Paris, 7. Mai. Dem beutigen "Moniteur" zu Folge find die frangofische und englische Regierung über die Borfichtsmaßregeln übereingekommen, welche der gegenwärtige Rrieg erheischen konnte. - Der Raifer beschließt die Bildung zweier Urmee-Rorps von 100,000 Mann bei Montreuil und von 50.000 °) bei Marfeille. - England halt Truppen in Bereitichaft, fo wie Flotten, um die nothigen Streitfrafte nach bem baltischen ober schwarzen Meere zu be-

Ropenhagen, 7. Mai, Abende. Das gange frangofifche Offee Geschwader ift in ben Wingo Gund eingelaufen.

ubine, 6. Mai. Dem befruchtenden Regen folgte Schnee auf Bergen und Reif in Gbenen. nicht ohne nachtheiligen Ginfluß auf bas Maulberlaub und mithin auf die Seibenraupengucht.

*) 3m Driginal fteht 5000 Dann.

Theater.

- Im biefigen Theater geben gegenwärtig bie beiben Zwerge Jean Piccolo und Jean Petit Borftellungen, welche fich eines besonderen Beifalles erfreuen.

Anhang zur Laibacher Beitung

Börfenbericht

aus bem Abendblatte ber öfterr. faif. Biener - Beitung.

Wien 6. Mai Mittags 1 Uhr.

Die auf Brivatichreiben berubenbe Ergablung von Differengen zwifchen bem frangofifchen Gefandten in Ronftantinopel und ber Bforte bot ben Unlaß, baß Devifen und Romptanten hoher gingen.

Auf bem Effettenmartte zeigte fich, mit Ausnahme ber Rorbbahn-Aftien, welche im Ganzen flau waren, ber Einfluß minder fuhlbar, was zum The le dem Mangel an Studen zugufchreiben ift.

3ulebereben in.
5% Metall. variirten zwischen 86 1/2 und 1/3.
Neues Auleben war mit 89 1/2 sest.
1839ger Lose, sowie Banf- und Essomptebans-Aftien waren sehr beliebt, und zur Notiz höher bez bit Nordbahn-Aftien fluftuirten beiläufig um 1 pCt, und blies

in weichenber Tenbeng. Frembe Bechfel und Baluten haben bei größerer Nachfrage

1/2 pot. gegen gestern angezogen.

Amsterdam 115 1/2 Brief. — Augsburg 137 1/2 Gelb. — Frankfurt 137 1/4 Gelb. — Hamburg 162 1/2. — Livorno 133 1/4. — London 13.24 1/2. — Mailand 134 1/4 Gelb. — Paris

Staateschul betto	ald sale &	ingen zu	5%	86 3/16-	_86 */ _*
betto	"	nace H	4 1/2 9	10 77 1/4-	-77 %
betto	. 3. 1850 m.	Wid.	400	89 3/	-70 1
betto	1852	orners.	4 %	88 1/3-	-89
betto		ALL HA	3%		-57
betto	1	**************************************	2 /2 /	0 43 /4-	-43 ¹ / ₄
betto		"	1/0	200	0.11

Grundentlaft. Dblig. D. Defter. ju 5 % 84 1/4 - 84 1/4 229 1/4 - 230 124 - 124 1/4 betto anderer Kronlander Lotterie-Unleben vom Jahre 1834 betto 1839 betto

betto betto 1854
Bauco-Obligationen zu 2 1/2 % 57 1/2 - 58
Obligat, des E. B. Ant. v. J. 1850 zu 5% 103 2/4
Obligat, des E. B. Ant. v. J. 1850 zu 5% 103 2/4 betto ohne Bezug betto neuer Emiffion 1052-1053

947-950 93 1/4-94 212 1/4-212 1/4 Escomptebanf-Aftien Raifer Ferbinande Nordbahn Bien-Gloggniter Bubweis-Ling-Gmundner 276-277

Brefib. Tyrn. Gifenb. 1. Emiff. Debenburg-Wiener-Reuftabter 53 1/4 - 54 542 - 545 mit Priorit.

Raiferl. vollwichtige Ducaten-Agio 40 1/4-41.

Telegraphischer Cours : Bericht

ber Staatspapiere vom 8.	Mai 18.	54
Staatsichulbverfchreibungen . zu 5pCt.		86 1/2
betto 4 1/2		77 3/8
terr where the former and a fine a first of the first of	Green Property	70 1/8
Darleben mit Berlofung v. 3. 1834, für	100 ff.	231
2 1839, "		124 1/4
Anleihe vom Jahre 1854	90	ft. in C. D
Actien ber Dieberofterr. Gecompte-Ge-		or a market of
fellichaft pr. Stud gu 500 il	475	fl. in C. Di
Banf-Actien pr. Stud	1200	fl. in G. M
Actien ber Raifer Ferbinands : Morbbahn	THE PARTY OF	an anna
gu 1000 fl. C. Dt. ohne Dividende .	2125	fl. in C. M
Actien ber Debenburg-Br.=Deuftabter		
Eifenbahn zu 200 fl. C. Dt	106	fl. in C. M
Actien ber Budweis-Ling-Gmundner Bahn	Schlide	530519
au 250 fl. C. M	275	fl. in &. M.
Actien ber öfterr. Donau-Dampfichiffahrt	3. 12.43	200
ди 500 fl. C. M	544	fl. in C. Wi
Actien bes öfterr, Blond in Erieft		
zu 500 fl. C. M	598 3/4	fl. in (5. D)
in S wall street Rounds con Q		

Bechfel : Cours vom 8 Mai 1854 Mugeburg, für 100 Bulben Gur. Bulb. 137 1/4 Bf. Ujo. Franffurt a. M. (für 120 fl. fubb. Ber=) eins Babr. im 24 1/2 fl. Fuß, Gulb.) 137 1/8 Bf. 3 Monat. Samburg, für 100 Marf Banco, Gulben Lenbon, fur I Bfund Sterling, Gulben 102 1/8 Bf. 2 Dionat. 13-24 Bf. 3 Monat Mailand, für 300 Defterr. Lire, Gulben 2 Dionat 134 1/8 162 1/8 Bf 2 Wionat. Marfeille, für 300 Franken, Gulben Baris für 300 Franken . . Gulb.

Getreid = Durch fcnitts = Preife in Baibach am 3. Mai 1854.

162 1/8

Gin Biener Degen	Marttpreife.		Magazins. Preise.	
rencampingidi.	fl.	fr.	fl.	fr.
Weizen Kuturuß Salbfrucht Korn Gerste Spirse Spiesen Spasse	8 6 5	6 20 12 -	7 5 6 6 4 5 4 3	56 30 54 40 — 20 40

3. 711. (1) Nr. 1206.

Ebift. Bon bem f. f. Begirfegerichte Planina wird

hiermit befannt gemacht:

Es fei von Diefem Berichte über bas Unfuchen bes Johann bei Degro von Galloch, gegen Jofef Rufchlan von Birfnit, megen ichuldigen 63 fl. 57 1/4 fr. DR. D. c. s. c., in Die executive öffentliche Berfteigerung ber, bem Letteren geborigen, im Grundbuche ber ehemaligen Berrichaft Saasberg sub Rettif. Dr. 379, 359j2, 480j1, 464j2, 466jt und 510 vorfommenden Grundfluce in Birfnig Ronft. Dr. 138, im gerichtlich erhobenen Schatzungswerthe von 930 fl. DR. gewilliget, und gur Bornahme berfelben bie Feilbietungs. Tagfabungen auf ben 20. April 1854, auf ben 20. Mai und auf ben 23. Juni 1854, jedesmal Bormittags um 9 Uhr biergerichts mit bem Unbange bestimmt worden, bog Diefe Realitaten nur bei ber let en auf ben 23. Juni anged. uteten Beilbietung bei allenfalls nicht erzieltem ober überbotenen Schatungswerthe auch unter bemfelben an ben Meifibietenden hintangegeben merden.

Die Licitationsbedingniffe, bas Schatungspro-tocoll und ber Grundbuchsertract fonnen bei cie. fem Gerichte in ben gewöhnlichen Umteffunden ein-

gefeben merben

R. f. Begirtegericht Planina am 2. Februar 1854. Mr. 4236.

Bei Dem erften Termine ift tein Raufluftiger er: ichienen

R. f. Bezirfsgericht Planina am 20. Upril

Der f. f Begirterichter: Gertider.

Mr. 447. & bift.

Bon bem f. t. Begirtsgerichte Planina wird

biermit befannt gemacht : Es fei von Diefem Gerichte über bas Unfuchen ber Therefia Gedmat, Beffionarin bes Jofef Drob. nie von Planina, gegen Unton Millaut von Raltenfeld, wegen aus bem Urtheile vom 6. Dovember 1853, Babl 9423, ichuldigen 65 fl. M. M. c. s. c., in Die erecutive öffentliche Berfteigerung ber, bem Lettern gehörigen, im Grundbuche ber Sitticher-farftergutt sub Reftif. Dr. 50 und 51 vorfommen. ben Salbhube in Raltenfeld, im gerichtlich erhobenen Schatzungewerthe von 2858 fl. DR. DR. und Der Fahrniffe, als: 2 Tifche, 3 Rleibertruben, 3 Bettstätten, 1 Reffel, 2 Retten, Bottungen und 1 3huber, im gerichtlich erhobenen Schahungsmerthe bon 20 fl. 13 fr. DR. gewilliget, und gur Bornahme berfelben in der Bohnung Des Erecuten bie Teilbietungstagfabungen auf ben 28. Upril, auf den 29 Dai und auf ten 29. Juni 1. 3, jedes. mal Bormittags um 9 Uhr mit bem Unhange beflimmt worden, daß nur bei der letten angebeute-ten Beilbietung bei allenfalls nicht erzieltem ober überbotenen Schatzungswerthe auch unter bemfelben an ben Deiftbietenden hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingniffe, bas Schapungspro. tocoll und ber Grundbuchsertraft tonnen bei Diefem Berichte in ben gewöhnlichen Umtoffunden eingefeben merben.

R. f. Bezirfegericht Planina am 23. Janner 1854.

Mr. 4663.

Rachdem über Unfuchen ber Grefutionsführerin vom Bescheide 28. April 1854, Bahl 4663, Die erfte Feilbietungstagfagung fiftirt murbe, werden die neuerlichen Termine auf den 29. Mai, 29. Juni und 31. Juli 1. 3. mit bem vorigen Unhange anberaumt.

R. f. Bezirksgericht Planina am 28. Upril 1854.

Der t. t. Begirferichter : Gerticher.

3. 688.

Warnung.

3d mache Sebermann aufmertfam, baß auf meinen Ramen Riemanden etwas auf Borg verfauft ober bargelieben, noch ein Befchaft mit Bemanden geichloffen werden foll , indem ich mich jeder Bablungs : und fonftiger Berpflichtungen entbinde, und jugleich die etwa in ben Sanden meines Chemannes befindlichen Bollmachten als null und nichtig erflare.

Laibach am 2. Mai 1854.

Maria Urch, Realitaten. und Brauhausbefigerin. Mr. 651. (3)

Richt zu übersehen!

Gefertigter gibt fich biemit Die Ehre ergebenft anzuzeigen, bag bei ibm foeben eine Parthie ber neue. ften Urt Stoffe und beren Mufput fur Sonnen: und Regenschirme angelangt ift, fo wie auch eine ansehnliche Quantitat von modernen Connen: und Regenschirmen, Frühlinge : Fachern und allen in fein Sach einschlagenden Urtifeln zu billigften Preifen bei ihm in Auswahl zu haben find, womit er fic ben bochgeehrten Ubnehmern beftens empfichlt.

Das Repariren und Uebergiehen wird möglichft schnell beforgt.

Das Biertaufs. Botale befindet fich am Saupt-

plat Dr. 235 , im erften Stod goffenfeits. Laibach am 28. Upril 1854.

> L. Mikusch, burgt. Connen- und Regenichirm-Fobrifant.

Bad : Anzeige.

3ch beehre mich, zur allgemeinen Renntniß zu bringen, daß von nun an meine Badeanstalt auch jur Be= nugung der

"Wannenbäder"

eroffnet ift.

Latbach am 7. Mai 1854.

Jos. Saller.

In dem neuen Raffebhaus des Em. Glafer, am neuen Martt, ift vom 1. Mai 1. 3 angefangen, Das Fremdenblatt, Preffe, Bande= rer, Llond, Biener: und Triefter Zeitung zu vergeben.

3. 733. (1)

Anseige.

Das Bureau des evangelischen Pfarramtes befindet fich von jest ab in der Wiener Strafe im 21m= brofch'schen Saufe Dr. 79, im zweis sten Stock

Sprechstunde von 11 bis 12 Uhr Vormittags.

Laibach den 8. Mai 1854.

3. 734. (1)

Rundmachung.

Bon nun an werden in der Range lei der Privat : Gilfahrt Unterneh= mung Pollan et Comp., im Gafts hofe zur Stadt Wien, auch Paffas giere für den gwifden Steinbrud und Maram courstrenden Stellwagen auf: genommen.

3. 715. (3)

Die erfte Ausstellung des Laibacher Filial = Runftvereines für das Jahr 1854 ift täglich im ständischen Redouten = Bebaude, am St. Jafobs Plate, von 10 bis 1 Uhr Bormittags, und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags, gegen den Gintrittspreis von 10 fr. für die Perfon, ju feben.

Laibach am 6. Mai 1854. Bur das leitende Comité:

Undreas Graf Sobenwart.